

Referenzrahmen der Kompetenzen für eine demokratische Kultur (RFCDC)

KOSTENLOSER REGIONALER ONLINE-ZERTIFIKATSKURS FÜR MULTIPLIKATORINNEN UND TRAINERINNEN



Der **Referenzrahmen der Kompetenzen für eine demokratische Kultur**¹ ist das zentrale Bezugsdokument des Europarats im Hinblick auf schulische und außerschulische Demokratiebildung. Um die nationale Implementierung bestmöglich zu unterstützen, hat der Europarat einen **Einführungskurs** entwickelt, der sich an MultiplikatorInnen richtet, die den RFCDC in ihrer eigenen Arbeit verankern wollen. Dieser kostenlose Online-Zertifikatskurs wird in verschiedenen Sprachen angeboten.

Der regionale Kurs für den deutschsprachigen Raum richtet sich an **Teilnehmende aus Deutschland, Österreich, und der Schweiz** und bietet damit optimale Bedingungen für grenzüberschreitenden/europäischen Austausch und Vernetzung. Teilnehmer aus anderen deutschsprachigen Regionen können sich ebenfalls gerne bewerben.

ZIELGRUPPE

- ▶ Interessierte Fachleute aus dem Bildungsbereich, insbesondere MultiplikatorInnen, die RFCDC in ihrem Bildungskontext fördern und einsetzen wollen.
- ▶ Kenntnisse des RFCDC sind keine Voraussetzung für die Teilnahme, die Teilnehmenden werden jedoch ermutigt, sich (vor, während und nach dem Kurs) mit dem RFCDC vertraut zu machen.
- ▶ Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt (auf eine ausgewogene Teilnahme aus den unterschiedlichen Ländern und Regionen wird geachtet).

FORMAT: Online-Kurs im Ausmaß von 24 h (20 h in Online-Präsenz und 4 h individuelle Arbeit).

1. www.coe.int/rfcdc

LERNZIELE UND ERGEBNISSE

Nach Abschluss des Kurses ...

- ▶ verfügen die Teilnehmenden über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Konzepte, auf denen der RFCDC basiert (Demokratie, Menschenrechte, kulturelle Vielfalt, demokratische Kultur, Kompetenz usw.). Sie kennen das Kompetenzmodell sowie die Deskriptoren der Kompetenzen und verstehen, wie sie diese Elemente in der eigenen Bildungspraxis einsetzen können.
- ▶ wissen die Teilnehmenden, wie der RFCDC im Rahmen eines gesamtschulischen Ansatzes genutzt werden kann – insbesondere für die Gestaltung, Durchführung und Evaluierung von Lernaktivitäten sowie für das Sichtbarmachen des Lernfortschritts von Lernenden.
- ▶ können die Teilnehmenden eigene Lehr- und Lernaktivitäten, die auf dem RFCDC aufbauen, planen und gestalten.

ARBEITSSPRACHE des Kurses ist Deutsch, fallweise werden englischsprachige Materialien verwendet. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden eine **Teilnahmebestätigung des Europarats**.

TRAINERINNEN: **Bernt Gebauer** (HKM-Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD), Hessisches Kultusministerium), **Rolf Gollob** (Pädagogische Hochschule Zürich), **Patricia Hladschik** (Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule) – alle drei sind Mitglieder von EPAN, dem Education Policy Advisers Netzwerks des Europarats².

DER REFERENZRAHMEN DES EUROPARATS (RFCDC)

Der RFCDC des Europarats wurde als **wichtiges Instrument** über mehrere Jahre in Kooperation vieler Mitgliedsländer entwickelt.

Ziel ist es, junge Menschen mit jenen Kompetenzen auszustatten, die erforderlich sind, um Maßnahmen zur **Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit** zu ergreifen, effektiv an einer demokratischen Kultur teilzunehmen und in kulturell vielfältigen Gesellschaften friedlich mit anderen zusammenzuleben.

Das Modell umfasst insgesamt 20 Kompetenzen, die in Werte, Einstellungen, Fähigkeiten, Wissen und kritisches Verständnis unterteilt sind.

Das Konzept des RFCDC geht davon aus, dass einige dieser Elemente in jeder Lehr- und Lernsituation sichtbar sind. In vielen Lehr- und Lerneinrichtungen werden viele von ihnen bereits umgesetzt, aber vielleicht sind sie den LernbegleiterInnen selbst oft nicht bewusst.

Die Teilnehmenden des Kurses sollen dabei unterstützt werden, diese zu verstehen und zu lernen, zu erkennen, was in ihren Bildungseinrichtungen in ihren Kursen in Bezug auf die **Entwicklung der Kompetenzen zur Teilnahme an einer demokratischen Gesellschaft bei den Lernenden** bereits geschieht und was weiterentwickelt werden kann.

Wichtig ist dabei zu erkennen, dass in realen Situationen Kompetenzen selten einzeln mobilisiert und eingesetzt werden. **Stattdessen beinhaltet kompetentes Verhalten immer die Aktivierung und Anwendung eines ganzen Bündels von Kompetenzen.**

TERMINE

Der RFCDC-Einführungskurs besteht aus sechs Online-Veranstaltungen. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, einzeln oder zu zweit Aufgaben am Ende der Sitzungen 1, 3 und 5 sowie eine Abschlussaufgabe am Ende des Kurses zu bearbeiten.

Der Kurs wird an diesen Terminen stattfinden:

- ▶ **07. Oktober 2023** (Samstag)
09.30h – 16.30h: Einführung in die Schlüsselkonzepte und das Modell der Kompetenzen für eine demokratische Kultur
- ▶ **09. Oktober 2023** (Montag)
16.30h – 19.30h: Die Deskriptoren der Kompetenzen für die demokratische Kultur und der gesamtschulische Ansatz
- ▶ **11. Oktober 2023** (Mittwoch)
16.30h – 19.30h: Lehren, Lernen und Beurteilen von Kompetenzen für eine demokratische Kultur
- ▶ **12. Oktober 2023** (Donnerstag)
16.30h – 19.30h: Kompetenzen für eine demokratische Kultur und projektbasiertes Lernen
- ▶ **16. Oktober 2023** (Montag)
16.30h – 19.30h: Bewältigung von Herausforderungen in der Schule mit dem RFCDC
- ▶ **18. Oktober 2023** (Mittwoch)
16.30h – 18.30h: Abschließende Reflexion und Zukunftsplanung

Die Seminarmethodik zielt darauf ab, die Teilnehmenden zu einer aktiven Mitarbeit zu ermutigen und das interaktive Lernen zu fördern.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Bernt Gebauer, HKM-Projekt «Gewaltprävention und Demokratielernen» (GuD),
bernt.gebauer@kultus.hessen.de

Rolf Gollob, Pädagogische Hochschule Zürich,
rolf.gollob@phzh.ch, +41-79-223 49 65

Patricia Hladschik, Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule,
patricia.hladschik@politik-lernen.at,
+43-1-353 40 20

Anmeldung für den Kurs bis
10. September 2023

2. <https://www.coe.int/en/web/reference-framework-of-competences-for-democratic-culture/education-policy-advisers-network-epan>